



Checkliste: Innergemeinschaftliche Lieferungen und Reihengeschäfte richtig bewerten und dokumentieren

Maßnahme	Ja	Nein
Planung und Vorbereitung		
Klären Sie die Anforderungen: Bestimmen Sie, welche Lieferantendaten für Ihr Unternehmen im Kontext des Zollrechts, des Präferenzrechts und der Exportkontrolle relevant sind.		
Setzen Sie Prioritäten: Besprechen Sie die Anforderungen mit Ihrem Einkauf und erstellen Sie eine gemeinsame Agenda, welche Lieferanten als Erstes einbezogen werden sollten (von wichtig zu weniger wichtig).		
Vertragsvereinbarungen mit Lieferanten		
Erstellen Sie klare Vereinbarungen: Stellen Sie klare Anforderungen bezüglich der Lieferantendaten in Ihren Verträgen mit Lieferanten.		
Prüfen Sie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit: Berücksichtigen Sie bei der Auswahl von Lieferanten deren Bereitschaft zur Bereitstellung von Lieferantendaten.		
Schulung der Lieferanten: Bieten Sie Schulungen und Informationen über die Anforderungen im Zusammenhang mit Zollrecht, Präferenzrecht und Exportkontrolle an.		
Erstellen Sie standardisierte Formulare: Entwickeln Sie Formulare, die die erforderlichen Informationen klar und präzise aufführen.		
Pflegen Sie eine offene Kommunikation: Stärken Sie die Beziehung zu Ihren Lieferanten, um die Bereitschaft zur Bereitstellung von Lieferantendaten zu erhöhen.		
Datenmanagement		
Implementieren Sie geeignete Datenmanagement-Systeme: Stellen Sie sicher, dass Ihr Unternehmen über die notwendigen Systeme verfügt, um Lieferantendaten effizient zu sammeln und zu verwalten.		





Maßnahme	Ja	Nein
Überprüfung und Aktualisierung		
Überprüfen Sie regelmäßig die Lieferantendaten: Stellen Sie sicher, dass die gelieferten Daten aktuell und korrekt sind.		
Compliance-Überwachung		
Implementieren Sie interne Kontrollen: Überwachen Sie, ob Ihre Lieferanten die vereinbarten Daten liefern und die rechtlichen Anforderungen erfüllen.		

